



HANDBUCH

Für die TrainerInnen und LehrerInnen in der Arbeit mit Schulen

- im Rahmen des Projekts "Future Active Citizens: volunteering as an exercise of democracy -
In Zukunft aktiv!?! Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie

Wozu dient dieses Handbuch?	2
Das Projekt	3
Projekttablauf	5
Definitionen	6
Methodische Hinweise für die NGO-Treffen in den Schulen	7
Video-Wettbewerb und Teilnahme-Regeln	8
Informationen zum Netzwerk Active Citizenship Network	9
Einverständniserklärung	10

Mit Unterstützung des Förderprogramms der Europäischen Kommission
"Europa für Bürger und Bürgerinnen"



Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation tragen die VerfasserInnen; die Europäische Kommission haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Wozu dient dieses Handbuch?

Dieses Handbuch beinhaltet Informationen, Anleitungen und Tipps für LehrerInnen und TrainerInnen, die im Rahmen des Projekts "In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie" mit SchülerInnen arbeiten.

Es erklärt die Ergebnisse des Seminars zum Thema Freiwilligen-Engagement im November 2011, an dem 28 europäische Organisationen aus sieben Ländern teilgenommen haben, und des Treffens der PartnerInnen im Projekt. In den Veranstaltungen wurden die verwendeten Begriffe definiert sowie Konzepte und Arbeitsmethoden festgelegt, die eingesetzt werden sollen. Das Handbuch soll TrainerInnen und LehrerInnen unterstützen, das Projekt und seine Ziele zu verstehen und methodisch möglichst einheitlich in den jeweiligen Ländern umzusetzen.

An diesem Projekt sind sieben europäische Länder beteiligt. Die Methodik kann bei Bedarf an Rahmenbedingungen der einzelnen Länder angepasst werden, jedoch ist es wichtig, dass die gleichen Bedingungen für die Teilnahme der SchülerInnen hinsichtlich Informationen und inhaltlicher „Werkzeuge“ geschaffen werden um faire Teilnahmevoraussetzung für alle Beteiligten am Video-Wettbewerb gewährleisten zu können.

Daher finden Sie mit diesem Handbuch zusammengefasst folgende Aspekte:

- Definitionen – was wird unter den verwendeten Begriffen verstanden?
- Wichtige Informationen für die teilnehmenden Jugendlichen
- Unterstützende Tipps für TrainerInnen und LehrerInnen zur Organisation der Treffen zwischen Freiwilligen-Organisationen/NGOs und den SchülerInnen. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb bleibt den eigenen Vorstellungen der TrainerInnen und LehrerInnen vorbehalten, sollten jedoch sicherstellen, dass inhaltliche Informationen in diesem Handbuch vermittelt werden.

Zudem enthält dieses Handbuch eine detaillierte Projektbeschreibung und eine Darstellung des Projektbezugs zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011. Dies kann sich bei eventuellen Fragen als hilfreich erweisen.

Die verwendete Definition, was unter freiwilligem Engagement verstanden wird, wurde in gemeinsamer Arbeit der beteiligten PartnerInnen erarbeitet und soll daher als „europäische Definition“ verwendet werden.

Abschließend wird der Video-Wettbewerb vorgestellt sowie technische und organisatorische Hinweise für die Produktion des Videos gegeben.

Viel Glück nun, vielen Dank fürs Mitmachen bei diesem europäischen Projekt, es soll allen Beteiligten möglichst Spaß machen und viele interessante Einsichten zu Thema bringen.

“Keep up the good work!”

Antonella Nalli (Rom), Christiana Weidel und Laura Saxer (Wien)

Projektbegleiterinnen "Future Active Citizenship: volunteering as an exercise of democracy – In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie"

Das Projekt „In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie“

Das Projekt „In Zukunft aktiv?!“ wird im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Union durchgeführt. Dieses Programm wurde vom Europäischen Parlament und Europäischen Rat ins Leben gerufen, um möglichst viele Aktivitäten und Organisationen in der Förderung aktiver europäischer Bürgerschaft zu unterstützen und damit bürgerschaftliches Engagement – das bedeutet die aktive Beteiligung von BürgerInnen und ihrer zivilgesellschaftlichen Organisationen an der Mitgestaltung der Politik und Gesellschaft – zu fördern: <http://ec.europa.eu/citizenship>

In diesem Kontext ist das Ziel des Projekts zu sehen: Es will über die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten für die Gesellschaft informieren und damit junge EuropäerInnen zu aktivem bürgerschaftlichen Engagement motivieren. Dazu schlossen sich Organisationen aus sieben europäischen Ländern zusammen. Sie wollen SchülerInnen im Alter von 16-17 Jahren eine europäische Dimension vermitteln und sie Fähigkeiten und Wissen mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern vergleichen lassen, um eine gemeinsame europäische Perspektive zu entwickeln, die geografische, kulturelle und sprachliche Grenzen überwindet.

Die SchülerInnen nehmen in ihren jeweiligen Ländern an einem kurzen europäischen Trainingsprogramm zum freiwilligen Engagement teil und beteiligen sich mit dem Video-Wettbewerb am interkulturellen Austausch.

Aus allen Einsendungen wird ein Siegervideo ermittelt, das Siegerteam wird zu einem dreitägigen Aufenthalt in einer europäischen Hauptstadt eingeladen um am Projekt-Abschlussevent teilzunehmen, den einer der Projektpartner organisiert – das Siegerteam darf sich dabei selbst aussuchen, wo diese Veranstaltung stattfinden soll und wird dort das Gewinnvideo präsentieren.

Der Koordinator des Projekts ACN (Active Citizenship Network) setzt sich damit anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 für die Förderung von freiwilligem Engagement als Ausdruck aktiver Bürgerschaft ein und unterstützt zivilgesellschaftliche Beteiligung und partizipative Demokratie, die unverzichtbar für die Zukunft der europäischen Integration sind: http://ec.europa.eu/citizenship/european-year-of-volunteering/index_en.htm

Die sieben teilnehmenden Länder werden jeweils von einer Organisation als Projektpartner vertreten und beteiligen darüber hinaus weitere zivilgesellschaftliche Organisationen:

1. Österreich

- Koordinierender Partner: *The World of NGOs*, www.ngo.at
- *Licht für die Welt*, www.lichtfuerdiewelt.org
- *Kinderhospiz netz*, www.kinderhospiz.at
- *Association pour la Réinsertion Sociale des Déshérités*, www.apred.net

2. Deutschland

- Koordinierender Partner: *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement*, www.b-b-e.de
- *Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.*, www.degede.de
- *Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung*, www.bkj.de
- *Bürgerhaus Bennohaus e. V.*, www.bennohaus.org

3. Italien

- Koordinierender Partner: *Cittadinanzattiva*, www.cittadinanzattiva.it
- *Federconsumatori*, www.federconsumatori.it
- *Associazione Andrea Tudisco onlus*, www.assandreatudisco.org
- *Assemblea "Roma Centro" Cittadinanzattiva*
- *Associazione Sant'Onofrio*

4. Slowakei

- Koordinierender Partner: *Spoločnosť ochrany spotrebiteľov*, www.sospotrebitelov.sk
- *Nádej*
- *Dobrá cesta*, www.dobracesa.sk
- *Priatel'ia zvierat*, www.priateliazvierat.sk

5. Slowenien

- Koordinierender Partner: *Zavod Nefiks*, www.talentiran.si
- *Društvo za razvijanje prostovoljnega dela Novo mesto*, www.drpdnm.si
- *Zavod za mladino*, www.zam.si
- *Društvo Mladinski ceh*, www.ceh.si

6. Rumänien

- Koordinierender Partner: *Fundatia PACT*, www.fundatiapact.ro
- *Pro Vobis*, www.provobis.ro
- *Save the Children Romania*, www.salvaticopiii.ro
- *New Horizons Foundation*, www.noi-orizonturi.ro

7. Großbritannien

- Koordinierender Partner: *Rutland Citizens Advice Bureau*, www.rutlandcab.org.uk
- *Age UK*, www.ageuk.org.uk
- *The Peter Le Marchant Trust*, www.peterlemarchanttrust.co.uk
- *National Association of Citizens Advice Bureau*, www.citizensadvice.org.uk

Die europäische Dimension und Reichweite des Projekts sollte allen PartnerInnen, Organisationen und beteiligten Schulen bewusst sein. Es ist die gemeinsame Arbeit eines Netzwerks von Organisationen, nicht die einer einzelner Organisationen oder einem einzelnen Land. Die SchülerInnen sollen sich als junge EuropäerInnen wahrnehmen und den Freiwilligensektor als gemeinsamen europäischen Wert verstehen.

In jedem Land sind jeweils 5 Schulen am Projekt beteiligt. Die Partnerorganisationen führen optimalerweise jeweils 2 Treffen mit jeweils einer Klasse an den Schulen durch. Bei einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 SchülerInnen können sich somit rund 125 junge Menschen pro Land und 875 insgesamt am Projekt beteiligen.

Die Treffen mit den Schulklassen dienen dazu, den SchülerInnen die Erfahrungen ausgesuchter Organisationen im Hinblick auf Freiwilligen-Engagement zu vermitteln sowie ihre Beteiligung am Video-Wettbewerb zu erklären. Die Aktivitäten mit den SchülerInnen beinhalten daher im Kern die folgenden Aktivitäten:

- 2 x 2-stündige Treffen in jeder teilnehmenden Klasse der Schule
- Teilnahme am europäischen Video Wettbewerb

Wir ersuchen die TrainerInnen bzw. LehrerInnen, die Treffen mit den SchülerInnen mit einem Foto oder anderen Medien zu dokumentieren, damit die Aktivitäten in einen gemeinsamen Projektbericht einfließen können.

Für das Treffen mit den Schulklassen werden eine kurze PowerPoint Präsentationen sowie ein Promotionsvideo zur Verfügung gestellt, die nach Bedarf eingesetzt werden können.

Das vorrangige Ziel des Projekts ist es, junge EuropäerInnen über die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten zu informieren und sie damit in ihrem aktiven bürgerschaftlichen Engagement der Zukunft zu unterstützen. Das Projekt hilft auch den Freiwilligenorganisationen, ein besseres Verständnis ihrer Tätigkeiten im europäischen Kontext zu entwickeln und bietet LehrerInnen überdies die Möglichkeit, Methoden des informellen Lernens zu erproben.

Das Projekt läuft in drei Phasen ab:

1. WISSENSVERMITTLUNG für die teilnehmenden Organisationen: Was ist freiwilliges Engagement, aktive Bürgerschaft und bürgerschaftliche Beteiligung in Europa?
 - Zusammenfassung in einem Freiwilligenbericht auf Grundlage bestehender europäischer Studien
 - Seminar mit Beteiligung von 30 zivilgesellschaftlichen Organisationen aus sieben EU-Mitgliedstaaten und gemeinsame Definition von freiwilligem Engagement als Referenzpunkt innerhalb des Projekts im November 2011
2. SENSIBILISIERUNG der SchülerInnen für Theorie und Praxis von freiwilligem Engagement:
 - Sensibilisierung von fünf unterschiedlichen Schulklassen durch jeweils zwei 2-stündige Treffen
 - Video-Wettbewerb: Die SchülerInnen gestalten ein eigenes Kurzvideo, das Theorie und Praxis von freiwilligem Engagement in ihrem Land illustriert. Das Siegerteam wird zu einer europäischen Veranstaltung eingeladen, die von einem der Projektpartner organisiert wird

Die Videos:

 - ✓ können mit einer Kamera, einem videofähigen Mobiltelefon oder einem anderen geeigneten Bildträger produziert werden
 - ✓ können visuelle Effekte beinhalten, dürfen also auch nachbearbeitet sein
 - ✓ sollen nicht länger als 1 Minute dauern
 - ✓ müssen ohne Ton oder in englischer Sprache sein
3. VERBREITUNG
 - Aufbau einer Projektwebseite in sechs Sprachen für die Präsentation der Videos
 - Erstellung eines Promotionsvideos über Freiwilligentätigkeiten, das für Projektpräsentationen während der Treffen mit den Schulklassen verwendet werden kann als Beispiel eines zu produzierenden Videos
 - Produktion und Verteilung von 600 DVD (125 pro Land) mit allen Wettbewerbsvideos
 - Feierliche Preisverleihung für das Siegerteam im Rahmen einer europäischen Veranstaltung, organisiert von einem Projektpartner

Zeitplan für die Aktivitäten:

- bis 10. Apr. 2012 → Treffen mit den Schulen
- bis 15. April 2012 → Einstellung aller teilnehmenden Videos auf der ACN Webseite
- 16. April – 15. Mai 2012 → Abstimmung durch online-voting über die Projektwebseite
- 16. Mai 2012 → Bekanntmachung des Siegerteams
- 01. Okt. – 30. Dez. 2012 → Preisverleihung im Rahmen einer europäischen Veranstaltung

Definitionen

Das Projekt will jungen Menschen Freiwilligen-Engagement näher bringen und Freiwilligenaktivitäten konkret vorstellen. Idealerweise werden dabei Freiwillige als Menschen „wie du und ich“ sichtbar, um zu zeigen, dass jeder Mensch freiwillig tätig werden kann. Damit sollen die jungen Menschen ermuntert werden, sich an Aktivitäten von Organisationen zu beteiligen oder zumindest soll ihre Neugierde geweckt werden. Die SchülerInnen sollen den sozialen und den persönlichen Nutzen von Freiwilligen-Engagement erkennen.

Da es sich um ein europäisches Projekt handelt, soll weiters klar werden, dass es für Freiwillige Gemeinsamkeiten gibt, sie sie mit Freiwilligen in anderen Ländern Europas teilen.

Drei grundlegende Begriffe sollten in diesem Zusammenhang erklärt werden:

1. **Bürgerbeteiligung:** *Die Einbindung und Mitwirkung von BürgerInnen in das öffentliche Leben.*

Freiwilligen-Engagement stellt ein bedeutendes Mittel dar um europäische oder nationale Gemeinschaften bewusst zu machen. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Solidarität zwischen Menschen und wesentlich für „gute Demokratie“. Daher gilt Freiwilligen-Engagement als Form der Bürgerbeteiligung mit allen Konsequenzen.

2. **Partizipatorische oder partizipative Demokratie:** *Die Einbindung und Mitwirkung von BürgerInnen in die institutionelle Politikgestaltung.* Dies bedeutet die Bemühungen der Politik und ihrer Einrichtungen, BürgerInnen die Mitgestaltung politischer Entscheidungen zu ermöglichen und zu erleichtern.

3. **Aktive Bürgerschaft:** *Selbstorganisation von BürgerInnen in all ihrer Bandbreite an Formen und Motivationen, Macht und Verantwortung, vor allem hinsichtlich Schutz von Menschenrechten, Allgemeinwohl und Ermächtigung („empowerment“) von BürgerInnen.*

Freiwilligen-Engagement stellt ein Schlüsselement von aktiver Bürgerbeteiligung dar, da es den sozialen Zusammenhalt fördert und Demokratie weiterentwickelt. Junge EuropäerInnen dabei zu unterstützen, Freiwilligen-Engagement zu erkennen und auszuüben, bedeutet demnach, aktive Bürgerschaft in Europa für zukünftige Generationen zu fördern. Junge Menschen sollen später durch ihren Beitrag die Möglichkeit haben, Gesellschaft und Politik aktiv mitzugestalten.

Freiwilligen-Engagement: *Alle Arten von Aktivitäten, die ohne Erwerbsziel oder bezahlte Arbeit freiwillig von Personen unternommen und durch Organisationen unterstützt oder koordiniert durchgeführt werden. Diese Tätigkeiten tragen zum Allgemeinwohl bei und bringen der europäischen Demokratie sichtbaren und spürbaren Mehrwert.*

Diese Definition wurde gemeinsam von den Projektpartnern erarbeitet, um eine gemeinsames Verständnis zu haben. Damit das Konzept verständlicher wird, könnten Beispiele und Geschichten angebracht sein, die unterschiedliche Aspekte verdeutlichen:

- WER: Wer ist ein Freiwilliger und wer kann freiwillig tätig werden?
- WIE: Wie kann jemand mittels einer Organisation freiwillig tätig werden?
- WAS: Welche Tätigkeiten führen Freiwillige generell aus und speziell in einer Gemeinschaft?
 - Welche Vorbereitung ist notwendig um (in einer Organisation) freiwillig tätig zu werden?
 - Was bekommen Freiwillige für ihre Aktivitäten an Gegenleistungen, welchen Nutzen haben sie?
- WIEVIEL: Wieviel Zeit muss als Freiwillige/r eingebracht oder eingeplant werden?
- WARUM: Warum solltest du freiwillig tätig werden wollen, was wäre dein persönlicher Nutzen?
 - Wissen erwerben, Fähigkeiten und Erfahrungen
 - Beschäftigungsfähigkeit verbessern
 - Freunde gewinnen
 - Persönlichkeit weiter zu entwickeln und Selbstrespekt gewinnen
 - Veränderungen zu bewirken, das eigene Leben zu verändern, die Gesellschaft weiterzuentwickeln
 - Falls Reisen mit der Freiwilligentätigkeit verbunden ist, Europa und die weitere Welt zu entdecken
 - Mehr über soziale Geschichte zu erfahren und über Generationen hinweg eine Brücke zu bilden

Methodische Hinweise für die Treffen in den Schulen

Die methodischen Anmerkungen für die Treffen in den Schulen sind nur als unterstützende Hinweise zu verstehen und können von den beteiligten TrainerInnen nach eigenem Ermessen umgesetzt werden. Die einzelnen Aspekte sollten verwirklicht werden, die Wahl der Methoden bleibt den TrainerInnen überlassen:

Erstes Treffen

- Präsentation des Projektes und Information zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011
- Definition des Begriffs Freiwilligen-Engagement, Beziehung zum zivilgesellschaftlichen Engagement und partizipativer Demokratie auf Grundlage der Definition, die während der Partnertreffen in Rom erarbeitet wurde
- Motivieren der SchülerInnen durch Präsentation des Promotionsvideos, das den Videowettbewerb und den Preis vorstellt

Zweites Treffen

- Kurzer Rückblick auf das Konzept von freiwilligem Engagement und seines Mehrwerts
- Vorstellung der beteiligten Freiwilligenorganisation(en)
- Präsentation des Video-Wettbewerbs und seiner Leitsätze
- Erklärung des Preises

Die Organisation der Treffen liegt bei den TrainerInnen und LehrerInnen, ebenso die Wahl des Ortes und der Zeit.

Grundsätzlich gilt, die SchülerInnen zu motivieren, ihnen Freiräume zur Beteiligung und zur Gestaltung zu geben und ihnen auch die europäische Dimension des Projekts zu vermitteln.

Optimalerweise könnten die Präsentationen und Diskussionen in einem offenen Kreis oder einer Hufeisen-Sitzordnung stattfinden, um eine informelle und offene Gesprächsatmosphäre zu schaffen. Es ist wichtig, den SchülerInnen Raum zur Interaktion und Meinungsäußerung zu geben, um keine Atmosphäre „von oben“ zu vermitteln, sondern informelles Lernen zu erlauben.

“Discover a new world – Entdecke eine neue Welt. Volunteer - Werde freiwillig tätig!”

Der Video Wettbewerb und seine Teilnahme-Regeln

Im Rahmen des Projekts “ In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie”

Teilnahmeregeln

Im Rahmen des Projekts “ In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie”, das mit Unterstützung des EU-Programms “Europa für Bürgerinnen und Bürger” durchgeführt wird, gibt der Video-Wettbewerb “**Discover a new world. Volunteer! Entdecke eine neue Welt – engagiere dich freiwillig!**” SchülerInnen die Gelegenheit, eigene Videokreationen zum Thema „freiwillig engagiert sein“ einzureichen.

Rahmendaten und Termine des Wettbewerbs

- **Einreichphase:** bis zum 15. April 2012 (Mitternacht MEZ)
Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Video unter www.wetransfer.com hochladen und es von dort aus an folgende Mailadresse senden: contest2012@activecitizenship.net.
- **Abstimmungsphase:** 16. April bis 15. Mai 2012 (Mitternacht MEZ)
- **Bekanntmachung des Siegerteams:** 16. Mai 2012
- **Preisverleihung:** findet zwischen Oktober und Dezember 2012 statt

Zustimmung zu den offiziellen Regeln

Mit ihrer Teilnahme stimmen die SchülerInnen ausdrücklich den offiziellen Regeln und den Entscheidungen des Active Citizenship Network zu. Die Auszeichnung mit dem Siegerpreis findet unter der Bedingung statt, dass das Team sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden erklärt und alle hier erwähnten Anforderungen erfüllt.

Teilnahmebedingungen:

Während der Einreichphase wird auf der Projektwebseite www.activecitizenship.net eine Anleitung zur Einreichung der Videos zur Verfügung stehen. Die Videos sollten die individuelle Kreativität der TeilnehmerInnen ausdrücken und müssen zur Teilnahmeberechtigung folgende Bedingungen erfüllen:

- **Das Team:**
 - Jedes Team besteht aus mindestens 2 und maximal 4 SchülerInnen
 - Jede Klasse darf mit mehreren Teams antreten
 - JedeR SchülerIn darf nur in einem Team teilnehmen
 - Jedes Team darf nur ein Video einreichen
 - Jedes teilnehmende Team muss den jeweiligen Ansprechpartner der nationalen Projektpartner über die Teilnahme informieren, die europäische Projektkoordinatorin Antonella Nalli ist über die e-mail Adresse a.nalli@activecitizenship.net ebenfalls in Kenntnis zu setzen, durch Bekanntgabe der Namen der beteiligten SchülerInnen, Name der Schule und Hinweis auf das Land, den Teamnamen sowie den Titel des Videos, damit alle Einreichungen zugeordnet werden können.
- **Das Video:**
 - muss eine eigenständige Produktion des Schülerteams sein,
 - muss mindestens 60 und darf maximal 120 Sekunden lang sein,
 - muss in einem der folgenden Formate eingereicht werden: MPEG, AVI, WMV, QuickTime/MOV
 - darf ohne Ton, in englischer Sprache oder in der Landessprache mit englischen Untertiteln sein,
 - darf an keinem vorherigen Wettbewerb teilgenommen haben oder bereits veröffentlicht sein,
 - darf die Persönlichkeits- oder Urheberrechte Dritter nicht verletzen,
 - muss ethisch korrekt sein und darf keine Gewalt verherrlichenden oder unmoralischen, pornografischen, obszönen oder andere als unangemessen einzustufende Inhalte haben,
 - darf identifizierbare Personen außerhalb des Teams nur dann zeigen, wenn vor der Veröffentlichung die schriftliche Einverständniserklärung dieser Person vorliegt,
 - darf auf anderen Facebook-Profilen nicht direkt veröffentlicht werden, sondern nur durch einen Link zur Projektseite, der Hinweis dazu darf selbstverständlich auf facebook Seiten der SchülerInnen und Schulen gepostet werden, um möglichst viele favorisierende Stimmen zu sammeln.

Preisverleihung:

Das Video mit den meisten erhaltenen Stimmen gewinnt den Wettbewerb.

Das Siegerteam wird am 16. Mai 2012 öffentlich auf der Webseite von ACN bekannt gegeben.

Die Schule des Siegerteams sowie alle Beteiligten werden benachrichtigt.

Nach den Sommerferien 2012 wird den Schulklassen eine Liste mit Veranstaltungen in den am Projekt beteiligten Ländern vorgelegt, die zwischen Oktober und Dezember 2012 stattfinden. Das Siegerteam darf eine dieser Veranstaltungen aussuchen und wird für eine zweitägige Reise mit ihrem Lehrer/ihrer Lehrerin eingeladen. Das Siegervideo wird auf diesem Event präsentiert, und das Siegerteam erhält Gelegenheit, über seine Erfahrungen während der Produktion zu erzählen.

Zusätzlich erhält jede am Projekt beteiligte Klasse eine Zusammenstellung aller eingereichten Videos auf DVD.

“Good luck and enjoy your creative work!”

Active Citizenship Network

Active Citizenship Network (ACN) ist ein europäisches Netzwerk, gegründet 2001 als europäischer und internationaler Zweig der zivilgesellschaftlichen Organisation Cittadinanzattiva (Active Citizenship).

ACN versteht sich als flexibles und offenes Netzwerk europäischer zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich an Projekten und Initiativen zum bürgerschaftlichem Engagement beteiligen. Dabei stehen die Schwerpunkte Gesundheit, soziale und gesellschaftliche Verantwortung sowie Bildung im Mittelpunkt.

Das Leitbild des Netzwerks ist es, europäische Bürgerschaft zu fördern und zu “aktiver Bürgerschaft” zu ermuntern, dies beinhaltet sowohl die Macht der BürgerInnen und ihrer Organisationen, als auch ihre Verantwortung an der Mitgestaltung der Gesellschaft wahrzunehmen.

ACN erkennt in diesem Zusammenhang die Rolle nationaler und lokaler Organisationen an und will die Partnerschaft und die Beziehung der BürgerInnen und ihrer Organisationen mit den Institutionen stärken.

Das Netzwerk „Active Citizenship Network“ zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- **Kein Hauptquartier in Brüssel.** Die Aktivitäten werden hauptsächlich virtuell über Internet mit den Partnerorganisationen abgewickelt und in Projekttreffen in europäischen Hauptstädten. Dadurch soll der Basiskontakt zu den einzelnen Ländern vertieft werden.
- **PartnerInnen in Projekten.** Das Netzwerk verlangt keine formelle Mitgliedschaft seiner PartnerInnen, sondern verbindet sich in jedem Projekt neu zu einem flexiblen Netzwerk, das interessierte Organisationen mit gleichen Zielen an den Projekten beteiligt.
- **Priorität auf nationaler Ebene.** Das Ziel des Netzwerks ist es, Organisationen und ihre BürgerInnen auf nationaler und lokaler Ebene einzubinden und sie dabei mit europäischen Politiken und Schwerpunkten vertraut zu machen.
- **Neues Europa – meint nicht nur EU.** ACN bindet Organisationen unabhängig von der Konstellation der Europäischen Union mit ein und richtet sich betont auch an EU-Beitritts- und Kandidatenländer.
- **Globaler Ansatz für Bürgerbeteiligung.** ACN beteiligt Organisationen unabhängig von ihrem juristischen Status auf nationaler Ebene, ihrer Größe, Form und Aktivitätsbereich. Insofern fördert ACN die Beteiligung aller unterschiedlichen Erscheinungsformen von Bürgerbeteiligung in seinen Projekten.
- **Englisch als Arbeitssprache.** Um die Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Partnerorganisationen zu erleichtern, wurde Englisch als gemeinsame Arbeitssprache gewählt.

“Entdecke eine neue Welt. Engagiere dich freiwillig!”

Video Wettbewerb - Einverständniserklärung

Im Rahmen des Projekts “In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie”

MUSTER

Ich erlaube hiermit meiner Tochter/meinem Sohn die Teilnahme am europäischen Videowettbewerb “Entdecke eine neue Welt. Engagiere dich freiwillig!” („*Discover a new world. Volunteer!*“) und bin damit einverstanden, dass sie/er dabei unter Einhaltung der Wettbewerbsregeln hinsichtlich angemessener Inhalte und unter Vermeidung anstößiger Aspekte gefilmt werden darf.

Ich bin weiters damit einverstanden, dass dieses Video dem Active Citizenship Network und seinen Partnerorganisationen im Rahmen des Projekts „*Future Active Citizens: volunteering as an exercise of democracy - In Zukunft aktiv!? Freiwilligen-Engagement als Praxis unserer Demokratie*“ zum Zwecke eines europäischen Video-Wettbewerbes zur Verfügung gestellt wird.

FAMILIENNAME und Vorname SchülerIn

_____ Geburtsdatum _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

(Name in Druckschrift, falls nicht leserlich): _____

Schule, Ort und Land: _____

Datum:

Kontakt der Projektverantwortlichen bei ev. Fragen: Mag^a Christiana WEIDEL *The World of NGOs*
Ich stehe gerne zu Ihrer Verfügung! Tel. 0676 307 2959 office@ngo.at Internet: www.ngo.at